

SECOBRA Saatzeit GmbH mit neuer E-Sorte

WENDELIN: Neue Sorte mit ausgezeichneter Backqualität für den ökologischen Landbau

Standfest und gesund / Sehr hohe Rohprotein- und Feuchtklebergehalte / Zuchtprogramm bietet Top Lösungen für den Biolandbau

Unterschleißheim, 24. Juni 2019

Mit WENDELIN stellt die Secobra Saatzeit GmbH auf den Öko-Feldtagen 2019 einen neuen E-Weizen vor, der sich optimal für den ökologischen Landbau eignet.

WENDELIN steht in allen Landessortenversuchen für den ökologischen Landbau und überzeugt auch bei sehr verhaltener Stickstoffversorgung unter anderem mit seiner ausgezeichneten Backqualität.

Ertragsstark und gesund

Als neuer und sehr ertragsstarker Backweizen ist WENDELIN die Top Sorte von Secobra für den ökologischen Landbau. Mit Halmlänge 7 und Lageranfälligkeit 3 bietet sie eine hervorragende Gesundheit, eine hohe Standfestigkeit und überzeugt auch mit ihrer geringen Anfälligkeit für Ährenkrankheiten. Mit APS 2 verfügt WENDELIN über eine sehr gute Gelbrostresistenz. Diese neue E-Sorte bietet eine einzigartige Kombination aus Ertrag und Qualität. Die Parameter der Backqualität sind beispielsweise bei Protein (9) und Feuchtkleber (5) überragend.

Züchtung mit Tradition und Standortvorteilen

Die Weizenzüchtung für den Biolandbau hat im Secobra Zuchtprogramm seit etwa 30 Jahren einen festen Platz. Aktuell wird das Portfolio um PURINO und WENDELIN, zugelassen im Jahr 2018, erweitert.

In Feldkirchen wird neben der konventionellen Züchtung parallel auf ökologisch bewirtschafteten Flächen gezüchtet. Damit wird die Selektion von Beginn an auf Böden mit geringerer N-Versorgung durchgeführt, um Öko-Weizensorten zu finden, die trotz niedriger Proteingehalte und schwächerer Klebereigenschaften das im Biolandbau geforderte hohe Qualitätspotenzial besitzen. So hat WENDELIN beispielsweise sehr hohe Feuchtklebergehalte. Aus dem Unterschied in der N- Versorgung ergeben sich auch unterschiedliche Ansprüche an die Resistenzen: So spielt Mehltau mangels Stickstoff eine eher untergeordnete Rolle, während Stein- und Zwergsteinbrand große Beachtung finden.

Klare Standortvorteile

Ein großer Vorteil besteht in Feldkirchen in der Resistenzzüchtung gegenüber pilzlicher Schaderreger, da hier die jahrzehntelange konventionelle Resistenzzüchtung mit neuen Resistenzgenen (zum Beispiel das Braunrost-Resistenzgen Lr24) Vorteile bietet.

Auch aus agronomischer Sicht werden an Ökosorten andere Ansprüche gestellt: im Ökolandbau benötigt man Sorten mit langem Stroh bei gleichzeitig hoher Standfestigkeit, um über rasche Bodenbedeckung das Unkraut zu unterdrücken.

Weitere neue Sorte in der Pipeline

Auch die Naturastar-Kreuzung PURINO ist als mittellange E-Sorte mit sehr guter Standfestigkeit und ebenfalls besonderer Eignung für den ökologischen Landbau in mehreren Landessortenversuchen vertreten. Sie ist winterhart und gesund, weist mit ihren sehr hohen Rohprotein- und Feuchtklebergehalten ebenfalls ausgezeichnete Backqualitäten auf und wird im kommenden Jahr auf den Markt gebracht.

Neue Vertriebsstruktur

Die Vermarktung des kompletten Sortenportfolios der Secobra Saatzeit GmbH ist seit 2018 am Standort Unterschleißheim in der Nähe von München konzentriert. Das Unternehmen setzt dabei auf einen ebenso schlanken wie direkten Draht zu den Kunden weltweit.

Weiter Infos zu den neuen Sorten und zu Secobra online unter: www.secobra.de.

Ihr Presseansprechpartner:

Jochen Vogt
Mobil: +49 151 1610 3318
jochen.vogt@secobra.de

SECOBRA Saatzeit GmbH
Max-Planck-Straße 3
85716 Unterschleißheim
www.secobra.de